

# Tafel der Demokratie

## PRESSEINFORMATION

### **Bundespräsident lobt "bürgerlichen Geist" an der „Tafel der Demokratie“**

Horst Köhler speiste mit 1500 Bürgern aus  
ganz Deutschland am Brandenburger Tor in Berlin

Für Bundespräsident Horst Köhler war es der erste offizielle Termin zum Auftakt seiner zweiten Amtszeit, für die 1500 Gäste an der „Tafel der Demokratie“ war es eine einmalige Gelegenheit mit ihrem Staatsoberhaupt ins Gespräch zu kommen. Bereits zum zweiten Mal hatte die Werkstatt Deutschland e. V. zum wohl größten Bürgeressen des Landes am Brandenburger Tor in Berlin geladen, und Bundespräsident Horst Köhler und seine Frau Eva waren der Einladung „gern gefolgt“.

Am Ende des rund dreieinhalbstündigen vom „Adlon“-Chefkoch Christian Müller komponierten Drei-Gänge-Menüs mit Flusskrebs-Sülze, einem Erbseneintopf mit Tafelspitz und Kirsch-Mandelkuchen bedankte sich der Bundespräsident beim Veranstalter und den Gästen aus allen Regionen Deutschlands und dem internationalen Ausland: „Ich fühle mich hier wohl.“

Zuvor hatten ausgewählte Gäste wie etwa der Philosoph Richard David Precht, Fernsehkoch Johann Lafer oder der Ministerpräsident Kenias, Raila Amolo Odinga, Toasts auf Bundespräsident Horst Köhler ausgebracht und darin auch Wünsche und Erwartungen an dessen zweite Amtszeit formuliert. So dankte etwa der kenianische Ministerpräsident dem Bundespräsidenten für dessen Einsatz speziell für afrikanische Länder: „Sie sind ein Freund Afrikas und deshalb bin ich heute Abend gern hierher gekommen.“

Offiziell sollte die „Tafel der Demokratie“ um 22 Uhr beendet sein, doch Bundespräsident Horst Köhler und seine Frau Eva verließen den Pariser Platz erst eine gute Stunde später. Der Bundespräsident sprach abschließend von einem „bürgerlichen Geist“, den er an diesem Abend zu spüren bekommen habe. Köhler weiter: „Es war viel Nachdenklichkeit dabei, es war auch viel Aufforderung dabei. Aber auf eines können Sie sich verlassen: ich bemühe mich gemeinsam mit meiner Frau so gut ich kann. Bei aller Krise wissen wir, dass dieses Land nicht untergeht.“

Berlin, 4. Juli 2009

#### ***Ansprechpartner für weitere Auskünfte:***

KETANO Gesellschaft für Öffentlichkeitsarbeit mbH, Stephan Clausen, Telefon 030 / 28484815 und 0171 / 7017171